

No. №34.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 9. Oktober 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr k. u. k. Bürgermeister Gust Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann

Wink

Reis

Kammrath

Pfahler

Kopp

Meyer

3. abwesend Herr Löbisch

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.
1			Verlesen des Sitzungsprotokolls vom 2. Oktober 1916
2	6471		Kommission zur Vorbereitung der Sitzungen zum Gemeindefeuer- versicherungsgesetz
3	6650		Verkehr mit Kautschuk
4	6567		Geometrische Einsteinstellung in der Motorhalle
5	6471		Beifahrer zur Familienunter- stützung

Beschluss.
ohne Einmündung. In der Kommission zur Vorbereitung der Sitzungen zum Gemeindefeuerversicherungsgesetz werden ferner als Sachverständiger die Herren August Winkler Hoffmann u. Winkler berufen. Kautschukversicherung auf Antrag genehmigt. In der Einsteinstellung der letzter. Einsteinstellung in der Hofnung der Schutzmanns Hausfelder der Hof. Motorwagenhalle wird auf Ansuchen der verliegenden Kautschukversicherung der Firma Schweiger & Co. der Kautschuk von 1916 ge- nehmigt. In der Einsteinstellung der Anlage wird dem Inspektionsgefäß der Schweiger übertragen. als abmündungsgefäß für die Hof von 10 M in der Kautschuk ein- zubringen. Ferner sollen ferner in Hof für den Kautschuk u. die Gefäß- misch. Hierbei Zugelassen Frau Anna Weimer von Hofmann im Jahre 1916, mit der durch ihre

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
6	6611		Plumvorlage des Ministeriums mit dem Fahrweise zur Lösung.
7	6649		Österreichischer Holzarten.

Beschluss.

Genehmigung der einmütigen Beschlüsse zur
Lösung der Familienunterstützungsgesetze.

Die bei der Ausführung der Bestimmungen
der allgem. Verordnung gemäß eingeführt
werden.

In der Sitzung wurde zur Kenntnis ge-
bracht, dass Frau Konstanze Knecht aus
der Öst. Hälfte des Kaiserthums in Holzarten,
Dänemark u. d. Schweiz die mit dem Kaiser
verbunden sind, welche sich als Angehörige von
dem Kaiser selbst gezeigt worden sind.
Der Kaiser hat Konstanze Knecht Knecht
fleisch für unter 27. Mai 1898. zu dem Kaiser
vertrage von 23. Mai 1898. folgende Erklärung
erteilt, dass sie abzugeben:

„Ich werde mein bestes Bestes thun, um
dass ich mich um meine Kinder gut besorgen
kann, falls ich in der Lage bin, meine
Kinder aus meiner Unterstützung f. g.
nicht in die Hände der öffentlichen Anstalten
zu geben.“

Der Kaiser hat die Frau Konstanze Knecht

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
14	6474		Familienunterstützung
15	6473	Bögl.	

Beschluss

Der Hl. Hr. Hulbig zu Maier 9 270 Rufin wird
unterwegs gemäß in vorgelegte Familienunter-
stützung vom 1. Oktober 1916 ab nunmehr bewilligt.
Die Bedürftigkeit hierzu ist gegeben. Der Einkommen-
fort wird ihm durch sein Haus zu Maier Hulbig zu
Maier persönlich unterstützt u. mitunter-
stützen. Das Unterhaltungsbedürfnis ist erst
jetzt besonders festgestellt. Es besteht eine
außerordentliche Verhältnisse, da 2 Töchter im
Feld stehen u. die Einkünfte sich so ver-
mindert, daß ein Einkommen von
1200 A angenommen werden muß. Unter
diesen Verhältnissen müssen diese Kosten
nünmehr herausgegeben werden.

Der Hl. Hr. Eugen Eichner wird mit dem Gehalt von
2. Oktober d. J. die vorgelegte Fam. Unterst. vom
1. Oktober 1916 an genehmigt. Die Bedürftigkeit
liegt vor. Der Sohn Albert Eichner, welcher die ge-
sundheitlich unterstützt u. mitunterstützen hat, ist
seit 2. April 1916 zum Hausverwalter ernannt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.



[Signature]

[Signature]